Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **76 (1958)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

teiligen. Fachleute im Preisgericht sind C. Breyer, Kantonsbaumeister, St. Gallen, R. Landolt, Zürich, Prof. R. Tami. Zürich, Prof. P. Waltenspühl, Genf, M. Ziegler, Zürich, und F. Klauser, Architekt beim Hochbauamt St. Gallen als Ersatzmann. Zur Prämiierung von fünf bis sechs Entwürfen stehen 20 000 Fr. zur Verfügung. Für allfällige Ankäufe sind 7000 Fr. ausgeschieden worden. Abzuliefern sind Situationsplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Perspektive, Schattenwurfplan, kubische Berechnung, Modell, Erläuterungsbericht. Anfragetermin 20. April, Abgabetermin 20. Juni 1958. Die Unterlagen können vom Hochbauamt des Kantons Sankt Gallen gegen Einzahlung von 50 Fr. auf Postcheckkonto IX 644 oder gegen Barbezahlung an die Staatskasse des Kantons St. Gallen (Regierungsgebäude) bezogen werden.

Nekrologe

† **Arthur Scheitlin,** dipl. Ing. S. I. A., G. E. P., von Sankt Gallen, geb. am 14. Jan. 1890, ETH 1910 bis 1911, seit 1926 mit K. Hotz Inhaber eines Ingenieurbüros in seiner Heimatstadt, ist am 19. Februar nach schwerer Krankheit seinem vor einem Vierteljahr entschlafenen Partner nachgefolgt.

† **Werner Halter,** Masch.-Ing. S. I. A., G. E. P., von Müllheim TG, geb. am 24. April 1873, Eidg. Polytechnikum 1892 bis 1896, 1903 bis 1916 Chef-Konstrukteur bei J. J. Rieter & Cie. in Winterthur, seither dort freierwerbend, ist am 23. Februar gestorben.

† **Rudolf Kuhn,** dipl. Arch. S. I. A., geb. am 16. Okt. 1895, Inhaber eines Architekturbüro in Zürich, ist am 23. Februar aus einem arbeitsreichen Leben plötzlich abberufen worden.

† **Rolf Zehnder,** dipl. Masch.-Ing. G. E. P., von Zofingen, geb. am 11. Juni 1902, ETH 1922 bis 1927, 1934 bis 1955 in verschiedenen Stellungen bei den Bally-Schuhfabriken, ist am 22. Februar nach schwerer Krankheit in Küsnacht ZH zur ewigen Ruhe eingegangen.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Studientagung über aktuelle Betonprobleme

veranstaltet vom S. I. A. und seiner Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau (FGBH) gemeinsam mit dem SVMT, Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik und dem SNGT, Schweiz. Nationalkomitee für grosse Talsperren, in *Locarno,* Casino Kursaal, viale Stazione.

Diese Studientagung verfolgt das Ziel, die Kenntnisse der Teilnehmer auf dem Gebiete der zahlreichen Probleme des Betons zu erweitern, und zwar nicht nur durch die von Fachleuten gehaltenen Referate, sondern auch durch allgemeine Diskussionen und Gespräche mit Kollegen. Es soll damit den Teilnehmern Gelegenheit geboten werden, ihre Meinungen auszutauschen, sie speziell interessierende Fragen aufzuwerfen und ihre eigenen Erfahrungen allen nützlich zu machen. Diese Tagung hat nicht nur die Probleme der grossen, sondern auch diejenigen der mittleren und und kleinen Baustellen zum Gegenstand. Sie ist also nicht nur für Ingenieure, die sich mit bedeutenden und sehr grossen Werken befassen, bestimmt, sondern ebenfalls für die, deren Tätigkeit sich um mittlere oder sogar bescheidene Aufgaben des Hoch- und Tiefbaues dreht.

Donnerstag, 20. März 1958

14.00 Eröffnung durch den Präsidenten des S. I. A., Ing. *G. Gruner,* Basel.
14.10 *H. Gicot,* ing., président du Comité national suisse des grands barrages, Fribourg: «Introduction sur les buts et l'esprit des journées d'études».
14.25 Dr. *A. Völlmy,* Ing., Abteilungsvorsteher der EMPA, Zürich: «Zuschlagsstoffe, Granulometrie, Petrographie».
15.30 *H. Lafuma,* prof., directeur du Centre d'études et de recherches de l'industrie des liants hydrauliques, Paris: «Ciments Portland et ciments spéciaux».
16.30 *J. P. Daxelhofer,* ing., professeur à l'EPUL, Lausanne: «Adjuvants, gel, étanchéité».
17.30 Aussprache unter Leitung von *H. Juillard,* Ing., Bern.

Freitag, 21. März 1958

9.00 *H. Bertschinger,* Ing., Bauleiter der Bergeller Kraftwerke, Vicosoprano: «Vorversuche und laufende Prüfungen am Beton auf Grossbaustellen».
9.50 *O. Rambert,* ing., sous-directeur de l'Electro-Watt S. A., Zurich: «Les facteurs dont dépendent la qualité et la régularité d'un béton de barrage».
10.40 *J. P. Stucky,* ing., Lausanne: «Appréciation de la qualité du béton».
11.25 *H. Stüssi,* Ing., Adjunkt des Kantonsingenieurs, Zürich: «Eigenschaften des Eisenbetons».
14.00 Dr. *P. Esenwein,* Abteilungsvorsteher der EMPA, Zürich: «Schädliche Einflüsse auf Beton».
14.25 Dr. *R. Losinger,* Ing., Locarno: «Verarbeitbarkeit des Betons».
15.00 Dr. rer. pol. *A. Nyffeler,* Ingenieur und Unternehmer, Bern: «Die Anwendung der S. I. A.-Normen Nr. 166 über Betonzusammensetzungen auf mittleren und kleineren Baustellen».
15.25 *J.-Et. Cuénod,* ingénieur et entrepreneur, Genève: «Technique de la fabrication et du transport du béton. Traitement du béton frais sur les chantiers moyens et petits».
16.00 *H. R. Fietz,* Ing., Zürich: «Ueberwachung des Eisenbetons auf mittleren und kleinen Baustellen».
16.25 *C. Mombelli,* ing., Officine idroelettriche di Blenio S. A., Locarno: «Prove preliminari per la preparazione del calcestruzzo di massa».
17.00 Aussprache unter Leitung von *E. Stambach,* Ing., Vizedirektor der Motor-Columbus AG., Baden.

Samstag, 22. März 1958

9.00 *G. Schnitter,* Ing., Professor an der ETH, Zürich: «Herstellung, Transport und Einbringen von Beton auf grossen Baustellen».
10.00 *M. Derron,* ing., professeur à l'EPUL, Lausanne: «Problèmes thermiques du béton».
10.30 Dr. Ing. *H. Rüsch,* Professor an der Technischen Hochschule, München: «Der Einfluss der Deformationseigenschaften des Betons auf den Spannungsverlauf».
11.30 Aussprache unter Leitung von *P. Haller,* Ing., Abteilungsvorsteher der EMPA, Zürich.
Schlusswort durch den Präsidenten der S. I. A.-Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau, *M. Cosandey,* ing., professeur à l'EPUL, Lausanne.

Die *Anmeldungen* sind spätestens bis Samstag, 8. März, an den S. I. A., Postfach Zürich 22, zu richten. Tagungsbeitrag 40 Fr. für Mitglieder des S. I. A., des SVMT oder des SNGT, Dozenten der ETH oder der EPUL; 60 Fr. für Ingenieure, die nicht Mitglieder einer der oben erwähnten Organisationen sind; 20 Fr. für Assistenten an der ETH oder EPUL und, soweit Platz, für Studierende. Der Tagungsbeitrag ist bei der Anmeldung zu entrichten durch Einzahlung auf Postcheckkonto VIII 5594 des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins in Zürich mit dem Vermerk «Betontagung». Wer nur einem Teil der Vorträge folgen will, hat trotzdem den vollen Beitrag zu leisten.

Tagungssekretariat im Casino Kursaal, wo jede weitere Auskunft erteilt und allfällige Aenderungen im Stundenplan bekanntgegeben werden. Oeffnungszeiten: Donnerstag 13 bis 15 und 17.30 bis 18.30 h; Freitag 8.30 bis 9.30, 11.30 bis 12 h, 13.30 bis 14.30, 17.30 bis 18.30 h; Samstag 8.30 bis 9.30 und 11.20 bis 12.15 h.

Ankündigungen

Moralische Aufrüstung

Im Rahmen einer Filmfolge «Weltanschauung im Film» findet in Zürich, Kino Bellevue, die schweizerische Erstaufführung des von Afrikanern geschaffenen Grossfarbfilms «Freiheit» statt, und zwar am 6., 8., 9., 12., 17. und 20. März je um 15.00, 17.15 und 20.15 h. Premiere am Montag, 3. März, 20.15 h.

12. Teiltagung der Weltkraftkonferenz, Montreal 1958

Diese findet vom 7. bis 11. September statt. Sie ist dem Thema «Wirtschaftliche Entwicklungstendenzen der Erzeugung, des Transportes und des Verbrauchs der Brennstoffe und der Energie» gewidmet. Es sind folgende schweizerische Berichte eingereicht worden: *A. Pfenninger,* Zürich: «Development of the Tubular Turbine with Reference to Economical Production of Hydro Electrical Power»; *J. Lavanchy,* Winterthur: «Simplification des installations d'accumulation hydraulique à haute pression par l'utilisation de machines réversibles»; Dr. *P. Profos,* Winterthur: «The Impact of Super-Critical Pressures on the Economy of Steam Power Stations»; *H. Baumann,* Baden: «Large Gas Turbine Installations for Canada with Reference to the Economy of Covering Peak Loads». Als technische Exkursionen während des Aufenthaltes der Teilnehmer in Montreal sieht das Programm einen Besuch der Baustellen am Saint-Laurent-Strom, des Kraftwerkes

Beauharnois, eines Wasserbaulaboratoriums und verschiedener Industriefirmen in der Nähe von Montreal vor. Nachher finden Exkursionen statt, welche an folgende Orte führen: Saint-Laurent, Niagara, Shippingport, New York, Saguenay, Bersimis, Péribonka, Shawinigan-Fälle, Erdöl- und Naturgasfelder in der Provinz Alberta. Anschliessend findet vom 15. bis 20. September in New York der 6. Kongress der *Commission internationale des grands barrages* statt. Die Eröffnungssitzung dieses Kongresses ist auf Dienstag, den 16. September, und das Schlussbankett auf Freitag, den 19. September, angesetzt. Am Samstag, den 20. September, beginnen die Studienreisen, für welche drei sehr interessante Varianten vorgesehen sind. Sämtliche Reisen enden am 28. September in New York. Nähere Auskunft geben: über die Weltkraftkonferenz-Teiltagung das Schweizerische Nationalkomitee, Sekretär R. Saudan, Bahnhofplatz 3 in Zürich, Tel. (051) 27 51 91, und über den Talsperren-Kongress Ing. F. v. Waldkirch, Sekretär des Schweiz. Nationalkomitees für Grosse Talsperren, Viktoriaplatz 2, Bern, Tel. (031) 2 44 01.

Planmässige Instandhaltung der Betriebsmittel

Die VDI-Fachgruppe Betriebstechnik (ADB), Ausschuss Betriebsmittelpflege, veranstaltet am 20. März 1958 in Stuttgart, Aula der Staatsbauschule, eine Tagung hierüber. Es sprechen: Prof. Dr. *H. Lange,* Dresden: «Das System der planmässigen Instandhaltung der Maschinen». Dipl.-Ing. *H. Grothus,* Hagen i. W.: «Planmässige Betriebsmittelpflege in den USA». *Ing. H.-J. Meyer,* Köln: «Praktische Instandhaltung von Werkzeugmaschinen». Ing. *E. Hartmann,* Eisenach: «Organisation der vorausplanenden Instandhaltung eines Industriebetriebes». Dipl.-Ing. *J. Neumann,* Remscheid: «Planmässige Instandhaltung elektrischer Einrichtungen». Ing. *K. Rachner,* Hamburg: «Beitrag des Schmierfachmannes zur vorbeugenden Instandhaltung von Maschinen». — Anmeldungen zu dieser Tagung sind zu richten an die VDI-Fachgruppe Betriebstechnik (ADB), Düsseldorf, Prinz-Georg-Str. 77/79.

Haus der Technik in Essen

Unter den Veranstaltungen im März, deren Programm auf unserer Redaktion eingesehen werden kann, sei besonders erwähnt die Elektrowärme-Tagung vom 26. bis 28. März.

Holz und Kunststoff

241. Diskussionstag des SVMT, gemeinsam mit der «Lignum».

Samstag, 8. März, im Auditorium III, Hauptgebäude der ETH, Zürich.

10.15 Einführung durch *H. Kühne,* dipl. Arch., EMPA.

10.30 Dr. *Erich Plath,* Forschungsinstitut für Holzwerkstoffe und Holzleime, Karlsruhe: «Holz und Kunststoff». Anschliessend Diskussion.

11.45 *Erich V. Schmid,* Technischer Leiter der Lackfabrik Georg Fey & Co., St. Margrethen: «Moderne Methoden der Oberflächenbehandlung von Holz». Anschliessend Diskussion.

13.00 Mittagessen im Restaurant «Königstuhl», Stüssihofstatt. Anschliessend Fortsetzung der Diskussion im «Königstuhl».

Schmierung und Schmiermittel

243. Diskussionstag des SVMT, gemeinsam mit der Schweiz. Gesellschaft für das Studium der Motorbrennstoffe.

Freitag, 21. März, im Auditorium III, Hauptgebäude der ETH, Zürich.

10.20 «Ueber die korrosions- und verschleissvermindernde Wirkung von Zinkdithiophosphaten in modernen Motorenölen». Autor: *Read Larsen,* B. Sc., Mech. Eng. (American Cyanamid Company, New York); in deutscher Sprache vorgetragen von Ing. *W. Neidhart* (O. E. Boll, Zürich 8). Zur Diskussion steht Dr. *E. W. Cook* der American Cyanamid Company persönlich zur Verfügung.

12.15 Mittagessen im Restaurant« Königstuhl», Stüssihofstatt.

14.30 Dipl. Ing. *E. Jann,* Shell Switzerland, Zürich: «Praktische Erfahrungen in der Schmierung von Dieselmotoren». Anschliessend Diskussion und kurze Pause.

15.45 Ing. *O. L. Studer,* Credimex AG., Zürich und Sarnen: «Stand und Entwicklung in der Molybdändisulfid-Schmiertechnik». Anschliessend Diskussion.

Süddeutsche Baumaschinen-Ausstellung, München 1958

Diese bereits angekündigte Ausstellung («Bauma») findet vom 22. bis 30. März statt. Das wiederum erweiterte Ausstellungsgelände auf der Münchener Theresienhöhe umfasst 60 000 m² Ausstellungsfläche und 5000 m² Vorführgelände. Dazu kommen rund 10 000 m² Parkplätze, die sich innerhalb der Einfriedung befinden. Von den Ausstellern gehören 70 % der Industrie und 30 % dem Handel an. Der Katalog weist bekannteste Namen der westdeutschen Industrie auf: ABG, Ahlmann, BHS Sonthofen, Daimler-Benz, Dolberg-Glaser & Pflaum, Dortmunder Union, Frisch-Augsburg, Hanomag, International-Harvester, Junkers, Klöckner, Krupp, Liebherr, Linnhoff, Losenhausen, Meiller-München, Menck-Bagger, Porsche, Schlosser-Michelbach, Steinbock, Weserhütte, Wakker, Zettelmeyer. Von ausländischen Produktionen sind zu erwähnen: Allis-Chalmers, Austin-Western, Aveling Barford, Caterpillar, Fordson, Rish, Thwaiters, Loeb, La Technique Minière, Adams, General Motors, Firestone, Yale & Towne, Le Tourneau-Westinghouse, Oliver. Wenn das Programm auch alle Maschinen und Geräte für den Hoch- und Tiefbau und für die Baustoffherstellung enthalten wird, herrscht insbesondere bei den grossen Werken eine Einstellung auf den Strassenbau vor.

Die «Bauma» und die ständige Bayerische Baumusterschau ergänzen sich. Wer sich auch über Baustoffe, Bauteile und Bauausstattungsgegenstände informieren will, findet Anschauungsmaterial und individuelle Beratung durch die ständige Baumusterschau, welche nun die Bezeichnung *Bauzentrum München* erhalten hat. Dieses wurde seit seiner Gründung im April 1954 von nahezu 500 000 Personen besucht (Tagesdurchschnitt 400). Adresse: München 12, Theresienhöhe 18.

X. Internat. Kongress für Kunsterziehung, Basel 1958

Mit dem umfassenden Thema «Die bildnerische Erziehung als wesentlicher und notwendiger Teil jeder Menschenbildung» ist diesem Kongress die Aufgabe gestellt, einen Ueberblick zu vermitteln über den derzeitigen Stand der kunstpädagogischen Entwicklung in allen teilnehmenden Ländern; die dringenden Probleme zu zeigen und zu klären; die Wirkungsmöglichkeiten der Kunsterziehung im Rahmen aller Schularten zu untersuchen; die Weltöffentlichkeit an einer ausreichenden künstlerischen Jugenderziehung zu interessieren.

Das zentrale Anliegen und Ziel aller Erziehung sollte der allseitig entfaltete, harmonische Mensch sein. Dieses Ziel kann jedoch nur erreicht werden, wenn das Unterrichts- und Erziehungswesen in allen Fachbereichen einheitlich humanistisch gestimmt ist. Blickt man indes auf die heutige Schulwirklichkeit, so muss man feststellen, dass die Stoffanhäufung in allen theoretischen Fächern und deren Ueberbewertung zu einer bedrohlichen Vernachlässigung der im Sinne echter Humanität unentbehrlichen seelischen und musischen Kräfte der Jugend geführt haben. Zweifellos muss intellektueller Zucht das Primat zuerkannt werden. Sie wirkt über jede Nützlichkeit hinaus persönlichkeitsbildend und ist schlechthin unentbehrlich. Aber sie darf nicht verwechselt werden mit jenem Wissens- und Gedächtniskult, der heute so grosses Ansehen geniesst und dem zuliebe die bildnerische und musikalische Intelligenz weitgehend geopfert wird.

Es wird die vornehmste Aufgabe des Kongresses sein, zu zeigen, dass die tätige Auseinandersetzung mit den Erscheinungen der Welt und den Werken der Kunst zum zentralen Bestand aller Bildung gehört, dass in ihm gleicherweise die schöpferischen Kräfte der Phantasie, der Intuition und des Verstandes zur Entfaltung gelangen. Er soll ferner zeigen, welche Entwicklung sich im Bereich der Kunstpädagogik vollzogen hat und von welchen Ideen sie heute erfüllt ist.

Der Kongress dauert vom 7. bis 12. August; Kongresssprachen sind deutsch, französisch und englisch. Gleichzeitig wird eine Kongress-Ausstellung in der Mustermesse und im Gewerbemuseum durchgeführt. Als Veranstalter für alles zeichnet die Internat. Vereinigung für Kunsterziehung. Alle Auskünfte gibt das Kongress-Sekretariat in Basel, auf dem Hummel 28.

Salone internazionale della ceramica e mostre nazionali del marmo e della pietra, Vicenza 1958

Diese Veranstaltungen finden vom 6. bis 16. September statt; sie versprechen eine umfassende Schau italienischer und anderer Erzeugnisse auf den genannten Gebieten. Nähere Auskunft gibt: Ente fiera di Vicenza.

Vortragskalender

5. März (Mittwoch). S. I. A. Basel. 20.15 h in der Schlüsselzunft. Dr. *Ernst Ritter,* Basel: «Erdölprobleme».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5. Telephon (051) 23 45 07/08.